

Sortierzentrale NRW

Jahresbericht 2016

Die Sortierzentrale NRW unterstützt die Bibliotheken der Leihverkehrsregion NRW beim Versand von Büchern und Aufsatzkopien. Die angeschlossenen Bibliotheken haben die Möglichkeit, alle Bücher und Aufsatzkopien, die im Rahmen des Leihverkehrs verschickt werden sollen, gesammelt an die Sortierzentrale zu leiten. Dort erfolgt (in der Regel innerhalb von 1-2 Werktagen) die Feinsortierung und der Versand an die Adressaten. Dieses Verfahren bedeutet für die angeschlossenen Bibliotheken Synergieeffekte wie Portoersparnis und Rationalisierungsgewinn.

Im Jahr 2016 wurden in der Sortierzentrale NRW über DHL insgesamt ca. 27.350 Container versandt. Hinzu kommen ca. 4.800 Container, die von Kölner Bibliotheken direkt bei der Sortierzentrale abgeholt wurden. Das Lieferaufkommen ist dabei im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 % gestiegen. Die Fälle von Reklamationen waren ähnlich selten wie 2015, ebenso waren die Lieferzeiten gewohnt kurz.

Wie in den Vorjahren kam es erneut zu Engpässen bei den blauen Containern. Obwohl seit Übernahme der Sortierzentrale durch die Universität Köln jährlich zusätzliche Container angeschafft wurden (1.000 Stück im Jahr 2016), stehen regelmäßig nicht genügend für den Weiterversand zur Verfügung. Über die entsprechenden Mailinglisten und Fortbildungsveranstaltungen werden die teilnehmenden Bibliotheken in regelmäßigen Abständen gebeten, die Container zurückzuschicken.

Die Universität zu Köln erhält vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW für den Betrieb der Sortierzentrale entsprechende Personalstellen sowie Sachmittel in Höhe von 150.000 € jährlich. Im Jahr 2016 wurden Einnahmen in Höhe von 33.000 € generiert, so dass der Sortierzentrale insgesamt ca. 183.000 € an Sachmitteln zur Verfügung standen.

Diesem Betrag standen die folgenden Ausgaben gegenüber (gerundet):

Porto Containerversand:	116.300 €
Miete und Betriebskosten:	30.000 €
Studentische Hilfskräfte:	2.800 €
Ankauf Blauer Container:	25.400 €
Sonstige Sachkosten:	6.950 €

Gesamt	181.450 €

Ab dem 1. Mai 2015 beträgt das Porto pro Container 4,26 €. Falls DHL in den kommenden Jahren das Porto weiter erhöht, werden die Mittel der Sortierzentrale vermutlich nicht mehr ausreichen, dies zu kompensieren, insbesondere wenn - wie es bislang in allen Jahren der Fall war - auch zukünftig jährlich weitere Bücherwannen angeschafft werden müssen. Das Wissenschaftsministerium NRW lehnt eine Erhöhung der Haushaltsmittel zur Deckung steigender Kosten ab und verweist darauf, dass diese über Kostenbeteiligungen der angeschlossenen Bibliotheken auszugleichen seien. Ohne den jährlich notwendigen Ankauf von neuen Transportbehältern könnte die Sortierzentrale auch in den Folgejahren vermutlich aus den vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln agieren, ohne die NRW-Bibliotheken an den gesteigerten Kosten beteiligen zu müssen.